

# Inhaltsverzeichnis

<b>1</b>	<b>Lösungsansatz Kooperationen .....</b>	<b>1</b>
1.1	Berufsausübungsgemeinschaft (BAG) .....	2
1.1.1	Örtliche Berufsausübungsgemeinschaft.....	2
1.1.2	Überörtliche Berufsausübungsgemeinschaft (ÜBAG) .....	3
1.1.3	Teilgemeinschaftspraxis/ Teilberufsausübungsgemeinschaft.....	4
1.1.4	Vorteile einer Berufsausübungsgemeinschaft .....	4
1.2	Organisationsgemeinschaft .....	6
1.3	Medizinische Kooperationsgemeinschaft.....	8
1.4	Praxisverbund (oder sonstige Kooperationsformen).....	9
1.5	Medizinische Versorgungszentren.....	9
1.5.1	Voraussetzungen.....	9
1.5.2	Gründer.....	10
1.5.3	Vorteile .....	10
1.6	Rechtsformwahl für Kooperationen .....	11
1.6.1	Allgemeine Überlegungen und Kriterien .....	12
1.6.2	Mögliche Rechtsformen der einzelnen Kooperationsgemeinschaften.....	13
1.6.3	Gestaltungsmisbrauch .....	14
1.7	Regelung des Gewinns in der gesellschaftsvertraglichen Gestaltung (Gewinnverteilungsregelungen).....	18
1.8	Anlage 1: Übersicht Landesberufsordnungen und Heilberufskammergesetze .....	22
	Literatur.....	29
<b>2</b>	<b>Grundsätze der Vergütung.....</b>	<b>31</b>
2.1	Honorarsystematik Gesetzliche Krankenversicherung (GKV).....	32
2.1.1	Morbiditätsorientierte Gesamtvergütung (MGV) .....	33
2.1.2	Extrabudgetäre Gesamtvergütung (EGV).....	34
2.1.3	Förderung kooperativer Behandlungsformen .....	37
2.1.4	Einheitlicher Bewertungsmaßstab (EBM) .....	39
2.2	Honorarsystematik PKV (Private-Krankenversicherung) .....	41
2.3	Anlage 1: Kooperationszuschläge nach Honorarverteilungsmaßstab 1/2016 .....	43
	Literatur.....	53
<b>3</b>	<b>Erarbeitung eines Präferenzvergütungsmodells für Berufsausübungsgemeinschaften .....</b>	<b>55</b>
3.1	Problem der praxisinternen Gewinnverteilung als Grund des Scheiterns freiberuflicher Großpraxen .....	56
3.2	Problematik der Abbildung nach Leistung .....	58
3.3	Überlegungen und Anforderungen an ein Präferenzvergütungsmodell .....	62
3.3.1	Transparenz.....	62
3.3.2	Leistungsbezogenheit.....	63
3.3.3	Flexibilität.....	64
3.4	Präferenzvergütungsmodell.....	64
3.4.1	Erfassung der Einnahmen und der Ausgaben.....	65
3.4.2	Berücksichtigung des eingebrachten Kapitals und der Eigentumsanteile .....	68
3.4.3	Berücksichtigung individueller ärztlicher Sonderleistungen.....	70

<b>3.4.4</b>	<b>Grundlegende Unterscheidung zwischen leistungsunabhängigen und leistungsabhängigen Leistungen.....</b>	71
<b>3.4.5</b>	<b>Verteilung der leistungsunabhängigen Leistungen.....</b>	72
<b>3.4.6</b>	<b>Berücksichtigung von unterschiedlichen Arbeitszeiten und Fehltagen .....</b>	74
<b>3.4.7</b>	<b>Ermittlung der leistungsabhängigen Anteile .....</b>	76
<b>3.4.8</b>	<b>Berücksichtigung von nichtärztlichen, jedoch praxisbezogenen Tätigkeiten.....</b>	78
<b>3.4.9</b>	<b>Gesamtergebnis des Quartals und des Geschäftsjahres.....</b>	80
	<b>Literatur.....</b>	83
<b>4</b>	<b>Tabellenkalkulation .....</b>	85
<b>4.1</b>	<b>Präferenzvergütungsmodell mit Musterberechnung für ein Quartal (Fantasiezahlen) .....</b>	86
<b>4.2</b>	<b>Anlagen mit Einzelberechnungen .....</b>	88
<b>4.2.1</b>	<b>Anlage A: Ermittlung der Gesamteinnahmen .....</b>	88
<b>4.2.2</b>	<b>Anlage B: Ermittlung der Gesamtausgaben .....</b>	88
<b>4.2.3</b>	<b>Anlage C: Gesellschaftsanteile laut Vertrag .....</b>	89
<b>4.2.4</b>	<b>Anlage D: Berechnung der Vorabverzinsung.....</b>	89
<b>4.2.5</b>	<b>Anlage E: Berechnung der individuellen Sonderleistungen der einzelnen Ärzte.....</b>	89
<b>4.2.6</b>	<b>Anlage F: Berechnung des leistungsunabhängigen und des leistungsabhängigen Anteils an der Gesamtabrechnung .....</b>	90
<b>4.2.7</b>	<b>Anlage G: Aufteilung des leistungsunabhängigen Anteils auf die einzelnen Ärzte nach Gesellschaftsanteilen .....</b>	91
<b>4.2.8</b>	<b>Anlage H: Ermittlung und Aufteilung des leistungsabhängigen Anteils auf die einzelnen Ärzte .....</b>	91
<b>4.2.9</b>	<b>Anlage I: Ermittlung der bereits im laufenden Quartal erfolgten monatlichen Vorwegentnahmen (Abschlagszahlungen) .....</b>	93
<b>4.2.10</b>	<b>Anlage K: Ermittlung der Fehl- und Zusatztage im Quartal.....</b>	93
<b>4.2.11</b>	<b>Anlage L: Berechnung der Tätigkeitstagebereinigung für die leistungsabhängigen Anteile.....</b>	95
<b>5</b>	<b>Konfliktmanagement.....</b>	99
<b>5.1</b>	<b>Störfallvorsorge.....</b>	100
<b>5.1.1</b>	<b>Sanktionierung vertragsstörenden Verhaltens durch Vertragsstrafe .....</b>	100
<b>5.1.2</b>	<b>Einschaltung Dritter.....</b>	101
<b>5.1.3</b>	<b>Anpassungsklauseln .....</b>	103
<b>5.1.4</b>	<b>Neuverhandlungsklauseln .....</b>	104
<b>5.1.5</b>	<b>Salvatorische Klauseln .....</b>	104
<b>5.2</b>	<b>Konflikttheorie .....</b>	105
<b>5.3</b>	<b>Außergerichtliche Streitbeilegung .....</b>	107
<b>5.3.1</b>	<b>Schiedsgutachten .....</b>	109
<b>5.3.2</b>	<b>Schiedsverfahren .....</b>	110
<b>5.3.3</b>	<b>Schlichtungsverfahren .....</b>	111
<b>5.3.4</b>	<b>Mediation .....</b>	112
<b>5.4</b>	<b>Anlage 1: Schiedsordnung mediATORI .....</b>	116
<b>5.5</b>	<b>Anlage 2: Mediationsvereinbarung mediATORI .....</b>	121
<b>5.6</b>	<b>Anlage 3: Verfahrensordnung Mediation mediATORI .....</b>	126
	<b>Literatur.....</b>	129
<b>Service Teil .....</b>		131
<b>Stichwortverzeichnis .....</b>		132